

Idar-Oberstein trauert um ehemaligen Oberbürgermeister Otto Dickenschied

Der ehemalige Oberbürgermeister Otto Dickenschied aus Idar-Oberstein ist im Alter von 85 Jahren verstorben. Sein Engagement bleibt unvergessen.

Die Stadt Idar-Oberstein trauert um ihren ehemaligen Oberbürgermeister Otto Dickenschied, der im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Wie die Familie nun bekannt gab, ist Dickenschied bereits Ende August gestorben. Er hinterlässt ein bleibendes Erbe, das sich über ein Jahrzehnt aktiv in das Stadtbild einfügte.

Von 1991 bis 2001 lenkte Dickenschied die Geschicke Idar-Obersteins als Oberbürgermeister. In dieser Zeit nahm er wesentliche Entscheidungen vor, die die Stadt nachhaltig prägten. Sein Einsatz hat nicht nur das Stadtmanagement beeinflusst, sondern auch die Lebensqualität der Bürger erheblich verbessert. In der Erinnerung vieler bleibt er ein Führer, der mit Weitblick und Entschlossenheit handelte.

Würdigung seiner Verdienste

Der Bundestagsabgeordnete Joe Weingarten, der die Stadt vertritt, ließ es sich nicht nehmen, eine öffentliche Hommage an Dickenschied zu richten. In seinen Äußerungen betonte Weingarten die Bedeutung der Entscheidungen Dickenschieds, die die Weichen für die zukunftsorientierte Entwicklung der Stadt stellten. „Die Zusammenarbeit war stets von Erfolg gekrönt“, äußerte Weingarten und verwies auf Dickenschieds besonderes Engagement im Bereich Tourismus. Unter seiner

Führung erlebten bedeutende Projekte wie die Edelsteinminen Steinkaulenberg und die Weiherschleife in Tiefenstein eine bemerkenswerte Neupositionierung.

Diese Entwicklungsprojekte sind nicht nur für die Stadt wichtig, sondern auch für die region übergreifende Attraktivität. Sie fördern den Tourismus und schaffen Arbeitsplätze.

Dickenschieds Visionen und Initiativen setzen Standards in einem Bereich, der für die Stadt von großer Relevanz ist.

Auch nach seiner Zeit als Oberbürgermeister blieb Dickenschied aktiv und ließ sich nicht vom politischen Geschehen abbringen. Sein fortdauerndes Engagement für die Belange der Stadt und deren Bürger zeigt, wie sehr er mit seiner Heimat verbunden war. In den letzten Jahren war er aktiv an verschiedenen kulturellen und sozialen Initiativen beteiligt, die Idar-Oberstein zugutekamen.

Die Urnenbeisetzung erfolgt im intimen Rahmen, nur im Kreise der Freunde und Familie, ein Zeichen seines Wunsches nach Privatsphäre selbst in diesem schwersten Moment. Die Stadt darf jedoch nicht vergessen, dass sie einen Mann verloren hat, dessen Herz für Idar-Oberstein schlug. Dickenschieds Vermächtnis wird durch die Menschen, die sein Erbe weitertragen, lebendig bleiben.

Sein Tod ist nicht nur ein Verlust für die Familie und Freunde, sondern auch für jede Bürgerin und jeden Bürger in Idar-Oberstein, die viel von seiner Arbeit profitiert haben. Dickenschied bleibt in den Herzen der Leute weiter präsent, die sich an die positiven Veränderungen erinnern, die er während seiner Amtszeit gebracht hat.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de